

RATET MAL: FAKE NEWS ODER NICHT?

Autoren:
Stefan Haering, Christiane Bolte-Costabiei

ZUSAMMENFASSUNG

KURZBESCHREIBUNG

Die Schüler*innen recherchieren für die Schüler*innen der Partnerklasse wahre und unwahre Newsfeeds. Die Schüler*innen der Partnerklasse schätzen ein, ob diese gefaked oder wahr sind. Beide Klassen treten so in den Austausch zum Thema und lernen sich dabei kennen.

ZIELE

Die Schüler*innen können einschätzen, ob es sich um wahre oder unwahre Meldungen handelt.

SPRACHLICHE ZIELE

Die Schüler*innen können im Internet News recherchieren.

Die Schüler*innen können ausdrücken, ob es sich um Fake News handelt oder nicht und können dies begründen.

DAUER

1-2 Wochen

SPRACHE

Deutsch/Englisch

MATERIALIEN

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen:
Kennenlernaufgabe **RATET MAL – FAKE NEWS ODER NICHT?**

BESCHREIBUNG

Die Schüler*innen recherchieren für die Schüler*innen der Partnerklasse wahre und unwahre Newsfeeds. Sie besprechen die Nachrichten in Gruppen und stellen ausgewählte Nachrichten auf die Pinnwand. Die Schüler*innen erstellen zudem noch einen Steckbrief von sich mit wahren und unwahren Informationen. Die Schüler*innen treffen sich in einem Video-Chat mit der Partnerklasse. Die Gruppen tauschen sich dann mit einer anderen Gruppe zu den persönlichen Informationen und den Fake News aus.

VORBEREITUNG DER LEHRER*INNEN

Die Lehrer*innen wählen das Tool für die digitale Pinnwand aus und bereiten darin alles vor.

Die Lehrer*innen legen den Termin für den Video-Chat fest.

EINFÜHRUNG DER KLASSE

Die Lehrer*innen schicken ihren Schüler*innen Informationen zu Ablauf, Dauer und Inhalt des Projekts zu.

Die Lehrer*innen erklären ihren Schüler*innen die Aufgabe

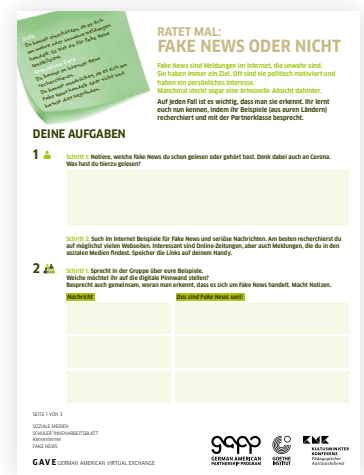
Die Lehrer*innen besprechen mit den Schüler*innen, was Fake News sind und wie man sie identifizieren kann.

Material

Arbeitsblatt für alle Schüler*innen: Kennenlernaufgabe
RATET MAL – FAKE NEWS ODER NICHT?

AUSTAUSCH

Die Schüler*innen werden in das Thema „Fake News“ eingeführt. Sie recherchieren dafür zunächst in Einzelarbeit wahre und unwahre Meldungen im Internet. Anschließend tauschen sich die Gruppen im eigenen Klassenverband aus. Sie präsentieren ihre Beispiele und diskutieren besonders die unwahren Meldungen. Sie diskutieren, woran man erkennt, dass es sich um Fake News handelt. Sie machen sich dazu Notizen.



ZUSAMMENFASSUNG

FORTSETZUNG

MEDIEN

Die Lehrer*innen nutzen die etablierten Kommunikationswege zwischen ihnen und ihren Schüler*innen.

Die Schüler*innen posten Links mit Fake News auf zwei verschiedenen digitalen Pinnwänden (für jede Klasse eine Pinnwand) wie z.B. Padlet.

Die Schüler*innen nutzen für den mündlichen Austausch einen Video-Chat.

AUFWAND



AUSTAUSCH FORTSETZUNG

Die Schüler*innen schreiben einen Steckbrief mit 6-7 Informationen über sich. Zwei der Informationen sollen falsch sein.

Dann treffen sich die Schüler*innen im Video-Chat. Die Gruppen, die vorher zusammengearbeitet haben, gehen in einen Breakout-Raum mit einer anderen Gruppe der Partnerklasse.

Sie tauschen sich zunächst zu den Steckbriefen aus und erraten die falschen Informationen. So findet ein erstes Kennenlernen statt.

Im nächsten Schritt präsentieren sich die Schüler*innen gegenseitig ihre Pinnwände und besprechen die gesammelten Fake News. Sie erklären dabei auch, woran sie erkennen, dass die Nachrichten wahr oder falsch sind.

In einer abschließenden Plenumsphase wird aus den Gruppen zusammen getragen, was sie interessant und spannend fanden.

REFLEXION

Die Schüler*innen reflektieren online oder im Klassenraum, was sie aus der Aktivität mitnehmen. Sie reflektieren, wie sie sich künftig informieren werden. Abschließend wird eine allgemeine Einschätzung der Aktivität vorgenommen mithilfe der sich im Anhang befindenden *Methoden zur Reflexion im Klassenraum*.

PERSÖNLICHE NOTIZEN